

1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) LB5 Ernährungslehre und Anatomie der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)			
2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester				
3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 2.Semester			
4 Workload					
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt	
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung Seminaristischer Unterricht Summen	2 2 4	30h 30h 60h	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small> 150h	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small> 5 CP
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung Summen	<div style="background-color: #cccccc; width: 100%; height: 100%;"></div>	90h 90h		
5.1 Lernziele					
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine ausgewogene Ernährung für gesunde Menschen erläutern sowie den Energie- und Nährstoffbedarf kalkulieren und argumentieren. • können den Ernährungsstatus klassifizieren und die ernährungsphysiologische Bedeutung von Lebensmitteln und ihren Inhaltsstoffen interpretieren • können die Ernährungsempfehlungen relevanter Fachgesellschaften benennen und diese kritisch bewerten sowie zielgruppenspezifisch anwenden. • können Benachteiligungen, Beeinträchtigungen oder andere Barrieren bei ihren Schülerinnen und Schülern erkennen und erforderliche Unterstützungsmaßnahmen ergreifen. • können fundierte anatomische, physiologische Kenntnisse und solche aus der aktuellen klinischen Praxis im Rahmen der inklusiven Betreuung der ihnen später anvertrauten Schülerinnen und Schüler mit jeweils besonderen Förderbedarfen heranziehen. • können zur jeweiligen Begründung von Empfehlungen für Unterstützungsmaßnahmen und Nachteilsausgleiche im schulischen Alltag die Grundlagen von Gewebelehre, allgemeiner Anatomie und Physiologie mit einem Schwerpunkt im Bereich der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane heranziehen und nachvollziehbar erläutern. • können unwissenschaftliche Trends und unseriöse Behandlungsmethoden auf der Basis naturwissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse der Humanbiologie und Medizin entlarven. 					

- Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden komplexe Vorgänge der Ernährungslehre zielgruppengerecht visualisieren oder textlich darstellen.
- Durch die Teilnahme an den Modulveranstaltungen reflektieren die Studierenden ihre Stärken und Schwächen in Bezug auf das wissenschaftliche Arbeiten.

5.2 Lerninhalte

- Ernährungssituation in Deutschland
- Energiezufuhr, Energieumsatz und Nährstoffbedarf des gesunden Menschen und Referenzwerte/Ernährungsempfehlungen
- Ernährungserhebungen und Ernährungsstatus - Kriterien zur Bewertung ausgewogener Ernährung
- Ernährungsphysiologische Bedeutung der LM und von Makro- und Mikronährstoffen
- Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers mit Schwerpunkt Verdauungs- und Ausscheidungssystem
- Pathologie und Pathophysiologie der im Jugendalter häufigen Erkrankungen
- Grundlagen ihrer aktuellen medizinischen, chirurgischen und diätetischen Therapie

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5 **5.3 Modulkurzinformation** (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)

6.1 Teilnahmevoraussetzungen (*Formal:* Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich:* Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Leistungsnachweis: Projekt (1 Semester), Projektpräsentation (ca. 5 min./Person)

Modulprüfung: Klausur (60 Min.) -in der Regel-

Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungsstermin- und Prüfungsformliste).

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☑ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Joachim Gardemann (i.V.: Prof. Dr. Ursula Bordewick-Dell)

7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)

Prof. Dr. Joachim Gardemann, Dr. phil. Christine Göbel (i.V.: Prof. Dr. Ursel Wahrburg)

7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)

7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)

- aktuelle Literatur zur Ernährungslehre wird während der Veranstaltung benannt
- aktuelle Werke und Lehrbücher zur Anatomie, Physiologie und medizinischen Propädeutik
- Skript: Gardemann J (2010) Humanmedizin als Hilfswissenschaft. Eine Einführung für gesundheitsbezogene Studiengänge. Red Guide, Lit-Verlag, Münster

Gemäß der Lehramtszugangsverordnung (LZV) in der Fassung von 25.4.2016 werden Fragen der Inklusion im Umfang von 1 CP aufgegriffen und thematisiert.